

Wenn Ziel erreicht, dann erfolgreich

Ergebnisse der Umfrage zum Stand der
Messung von Wirkung oder Erfolg in der
Einzelfallhilfe

im

August / September 2010

Umfrage-Teilnehmer

- 234 Einrichtungen haben sich beteiligt, Rücklaufquote = 28,7%
- 63,2% ambulante Dienste und 36,8% voll- und teilstationäre Einrichtungen
- 51,3% aller Dienste / Einrichtungen: keine Messung der Wirkung im Einzelfall,
- oftmals aber Diskussionen über Dokumentationsmöglichkeiten

Initiative zur Wirkungsmessung

- 48,7% aller Dienste / Einrichtungen dokumentieren demnach Wirkung im Einzelfall, davon
 - 53,4% auf eigene Initiative
 - 6,8% auf Anregung des eigenen Trägers
 - 28% auf Initiative des Leistungs-/Kosten-Trägers

Formen der Wirkungsmessung

- 91,9% der Dienste / Einrichtungen dokumentieren fortlaufend und regelmäßig
- 65,8% deshalb auch EDV-gestützt (teilweise unter Verwendung der Anfangs- und Ende-Variablen des Basisdatensatzes, was problematisch ist)
- 34,2% dokumentieren auf andere Art und Weise (näher bei den KlientInnen?)

Vorgaben für Wirkungsmessung

- 37,6% dokumentieren nach konkreten Vorgaben der Leistungs-/Kosten-Träger
- 20,2% der Dienste / Einrichtungen dokumentieren nach genauen internen Vorgaben z.B. des Qualitätsmanagements
- 42,2% dokumentieren nach eigenen Kriterien

Verwendung der erhobenen Daten

- Selbst-Evaluation im Einzelfall
- Qualitäts-Management, Standards
- Rechtfertigung der Wirksamkeit gegenüber Leistungs-/Kosten-Trägern
- Weiter-Entwicklung des Hilfe-Systems

Bewertung der Wirkungsmessung

- 70,1% der Dienste und Einrichtungen bewerten ihre Wirkungsmessung und deren Ergebnisse positiv
- 29,9% äußern sich eher skeptisch
- Dort wo Einrichtungen selbst initiativ geworden sind, sind die Bewertungen öfter positiv als bei Wirkungsmessungen auf Initiative von Leistungs-/Kostenträgern

Zwischenergebnisse

- Großes Interesse am Thema
- Keine (bundesweiten) Standards für Wirkungsmessung
- In Niedersachsen verbreitet Hilfeplanung mit einem vom Evangelischen Fachverband Wohnungs- und Existenzsicherung (EFWE) entwickelten Erfassungssystem von Zielen und Ziel-Erreichungsgraden (Fachtagung im Juni)
- Generell zusammengefasst: Erfolg ist,
 - wenn die Lebenssituationen stabilisiert,
 - wenn (Teil-)Ziele erreicht werden können.

Haltung

- Kriterien für Erfolg sozialer Arbeit
 - (Teil-)Ziele der Hilfe sind in erster Linie mit den KlientInnen zu erarbeiten
 - Für Ziele der Hilfe, die mit Leistungs-/Kostenträgern zu vereinbaren sind, stellen diese ausreichende Ressourcen zur Verfügung
 - Erfolg wird gemeinsam produziert
- Endlich ein Thema in der Wissenschaft!